

Die drei Elemente des Electronic Government

Kuno Schedler und Maria Christina Scharf

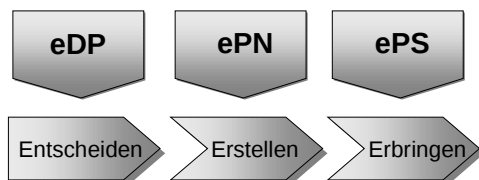
Electronic Government ist das Schlagwort der Stunde. Unterschiedlichste Definitionen dieses Begriffs verwirren die Praktiker/innen zunehmend. Eine prozessorientierte Sicht lässt drei Elemente als Basis des neuen Konzeptes erkennen.

Mit den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) können die Geschäftsprozesse der öffentlichen Institutionen vereinfacht und optimiert werden. Das erklärte Ziel ist eine interne und externe Leistungsverbesserung. Das E-Government nutzt die Veränderungen, die bereits mit dem New Public Management eingeleitet wurden: eine konsequente Ausrichtung der öffentlichen Institutionen auf den Abnehmer ihrer Leistungen.

Viele Begriffe sind zu wenig konkret definiert, wenn sie neu auftreten – sie können damit für alle möglichen Inhalte verwendet werden. So auch das E-Government. Abhilfe muss geschaffen werden, indem ein nachvollziehbares und nutzenstiftendes Kriterium für die Definition eingesetzt wird. Der politische „Entscheidungs- und Produktionsprozess“ lässt sich in drei grundsätzliche Prozessschritte unterteilen, die je mit einem eigenen Modul des E-Government unterstützt werden können:

- **Electronic Democracy and Participation (eDP):** Elektronische Abbildung demokratisch legitimierender Entscheidungsverfahren bzw. deren Vorbereitung. Beispiele: Wahlen via Internet, Bürgernetzwerke.
- **Electronic Production Networks (ePN):** Formen der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Institutionen via elektronische Medien. Ein grosses Potenzial liegt hier im Aufbau und der Pflege virtueller Produktionsnetzwerke zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Beispiele: Outsourcing der Abwicklung von Schriftenerneuerungen, E-Procurement Lösungen.
- **Electronic Public Services (ePS):** Abgabe von öffentlichen Leistungen an die Leistungsempfänger, Privatpersonen oder Unternehmungen. Beispiel: elektronische Eingabe der Steuererklärung, Life-Event Portale

Prozess-Elemente des E-Government



E-Government kann pragmatisch in Schritten eingeführt werden, die nach und nach die beschriebenen Elemente angehen. Richtig umfassend ist eine Lösung jedoch erst dann, und optimale Synergien können freigelegt werden, wenn der gesamte Prozess elektronisch abgebildet wird. Dies erfordert eine Technologie-Infrastruktur, welche die Nutzung von internen und externen Netzwerken (Intranet/Extranet) ermöglicht. In diesen Netzen fließen unzählige Informationen, die durch ein bewusstes Management des Wissens derart strukturiert und aufbereitet werden müssen, damit intern und extern gezielt auf die gewünschten Informationen zugegriffen werden kann.

Die jüngsten Entwicklungen in der Schweiz schaffen im Moment noch etliche Insellösungen: Gemeinden und Kantone versuchen, im Alleingang E-Government umzusetzen. Darüber hinaus werden immer mehr Institutionen aus der Verwaltung herausgelöst und verselbstständigt. Aus einer gesamtheitlichen Perspektive bringt dies Probleme mit sich: Der Bürger will eine einzige Anlaufstelle für seine Anliegen. Die Realisierung eines solchen Portals erfordert eine Standardisierung der Schnittstellen – idealerweise durch eine nationale, neutral koordinierte Standard Setting Organisation. Hier könnte eine wichtige Dienstleistung einer unabhängigen Instanz wie das IDT-HSG liegen.

Die jüngsten Entwicklungen in der Schweiz schaffen im Moment noch etliche Insellösungen: Gemeinden und Kantone versuchen, im Alleingang E-Government umzusetzen. Darüber hinaus werden immer mehr Institutionen aus der Verwaltung herausgelöst und verselbstständigt. Aus einer gesamtheitlichen Perspektive bringt dies Probleme mit sich: Der Bürger will eine einzige Anlaufstelle für seine Anliegen. Die Realisierung eines solchen Portals erfordert eine Standardisierung der Schnittstellen – idealerweise durch eine nationale, neutral koordinierte Standard Setting Organisation. Hier könnte eine wichtige Dienstleistung einer unabhängigen Instanz wie das IDT-HSG liegen.

Prof. Dr. Kuno Schedler, Direktor, kuno.schedler@unisg.ch

Maria Christina Scharf, Dott.ssa, Forschungsassistentin, maria-christina.scharf@unisg.ch

Kompetenzzentrum für Electronic Government

Das IDT-HSG betreibt ein Center of Excellence zum Thema „Electronic Government“. Informationen zu unserem Kompetenzzentrum für Electronic Government (CE eGov) finden Sie unter www.electronic-government.ch. Kontaktieren Sie Frau Maria Christina Scharf!